

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313
Fax: (0221) 221-96400
E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 14.05.2008

Niederschrift

über die **30. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 08.05.2008, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Lierenfeld, Hans-Heinrich CDU

Bezirksvertreter/innen

Fahnenstich, Günther	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Lierenfeld-Welter, Lidwina-Maria	CDU
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	CDU
Becker, Alfred	SPD
Gökpinar, Inan	SPD
Heinrich, Liselotte	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Hillgruber, Dieter	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Heuer, Ulrike SPD

Verwaltung

Flucht, Armin
Tkotz, Georg
Wieser, Klaus-Peter

Seniorenvertreter/in

Ottenberg, Friedhelm

Schriftführer/in

Büscher-Kallen, Anja

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hamm, Johannes-Werner	CDU
Hoffmann, Alfred	CDU
Holländer, Hildburg	CDU
Paffen, Dagmar	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld eröffnet die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Herrn Wernig und Herrn Tschirner nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Fahnenstich, Frau Heinrich und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Rucksack- Projekt im Bezirk Chorweiler
1556/2008

7.1.2 Mitgliederzahlen der Stadtteilbibliothek Chorweiler
2025/2008

7.1.3 Müllsituation in den Hochhäusern am Liverpooler Platz / Hausmüllent-
sorgung in den Häusern Liverpooler Platz 1-3
2023/2008

7.2 Neue Anfragen

7.2.1. Aufstockung von Wohngebäuden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0709/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
1908/2008

7.2.2. Kohlenmonoxydleitungen Fa. Ineos / Bayer Werk Dormagen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0894/2008

7.2.3. Schließung der Postfiliale in Köln-Pesch
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0895/2008

7.2.4. Anfrage zur Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstraße / Lebens-
baumweg in Heimersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/0906/2008

7.2.5. Anfrage zur Gewässeruntersuchung am Escher und am Fühlinger See
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/0907/2008

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Antrag zur Entwicklung eines Energienutzungskonzepts für den Bezirk Chorweiler
1486/2008

8.1.2 Reinigung Merianstr. / Volkhovener Weg
1476/2008

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.2.1. Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0986/2008

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1. Drängelgitter Fröbelstrasse 107, 50767 Köln-Pesch
Dringlichkeitsantrag der FDP
AN/0414/2008

8.3.2. Verkehrszählungen in Köln-Esch
Antrag der FDP
AN/0710/2008

8.3.3. Sicherheit bei der Fahrbahnüberquerung der Fußgänger auf der Donatusstr.
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/0815/2008

8.3.4. Sicherheit bei der Fahrbahnüberquerung der Fußgänger auf der St. Tönis Str.
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/0816/2008

- 8.3.5. Abfallbehälter im Seeberg-Park
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0817/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
1944/2008

- 8.3.6. Sitzbänke am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0818/2008

- 8.3.7. Wiedereinrichtung einer beleuchteten Laufstrecke am Fühlinger See
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0821/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
2092/2008

- 8.3.8. Beschilderung in Roggendorf - Thenhoven
Prüfantrag der CDU-Fraktion
AN/0822/2008

- 8.3.9. Spielgeräte auf dem Schulhof der OGTS Amandusstr.
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0823/2008

- 8.3.10 Antrag zur Entwicklung eines Notfall- und Alarmplanes für den Bezirk Chorweiler
Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0846/2008

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 9.1.1 Benennung der Zufahrt zur BAB 57 /Pesch-Esch aus Richtung Chorweiler beginnend an der Donatusstraße bis zur Mercatorstraße verlaufend.
1226/2008

- 9.1.2 Tempo 30-Zonen in Köln-Esch
1122/2008
- 9.1.3 Einrichtung Tempo 30-Zone in Blumenberg
1120/2008
- 9.1.4 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Auweilerstr. / Am
Palmkälchen / Martinusstraße in Köln-Auweiler
1021/2008
- 9.1.5 Beratung des Entwurfs des Haushalts für das Jahr 2008/2009 mit Fi-
nanzplanung bis 2011 und sonstiger Anlagen
1798/2008
- 9.1.6 Entwurf des Haushalts für das Jahr 2008/2009
hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten
Mittel für 2009 gem. § 37 Absatz 3 GO NW
1799/2008
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4
HS
 - 9.2.1 Einziehung eines Teilstückes der Hackenbroicher Straße in Köln-
Worringen
0164/2008
 - 9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorha-
benbezogener Bebauungsplan) Nr. 60533/02
Arbeitstitel: Damianstraße in Köln-Esch/Auweiler
0781/2008
 - 9.2.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss
betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61520/02
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch
1175/2008
 - 9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorha-
benbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg
1208/2008

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.1.1 Interfraktionelles Gespräch zu Thema "Zukunft der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Auweiler"

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See/Escher See

 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

 - 10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2007

 - 10.2.4 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen
1158/2008

 - 10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
1828/2008

 - 10.2.6 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze
1829/2008

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Überwachung der Hundeanleinplicht
1561/2008

 - 11.1.2 Sumpfloch gegenüber dem Sportplatz Fühlingen, Ecke Kutzpfädchen/Mohlenweg
0835/2008

 - 11.1.3 Baumfällungen auf der Weserpromenade (Chorweiler Nord)
1452/2008

 - 11.1.4 Umgefahrene Schilder
2068/2008

- 11.1.5 Wilder Müll
1916/2008
- 11.1.6 Aufkleber einer rechtsextremen Neonazi-Organisation
2021/2008
- 11.1.7 Spielplatzpaten im Stadtbezirk Chorweiler
1382/2008
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter
Ärztliche Versorgung bei einem Herzinfarkt
 - 11.2.2 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kircher
Wegfall Parkplatz (Park + Ride) Autobahnausfahrt Köln Worringen A 57
 - 11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker
Zentralisierung der Energieversorgung des Stadtteils Merkenich durch
den lokalen Energieversorger "Rheinenergie"; Hkw Merkenich mit Fern-
wärme
 - 11.2.4 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich
Fühlinger See
 - 11.2.5 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Wernig
Gewalttaten in der Nacht zum 05.05.2008 in Esch
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Rucksack- Projekt im Bezirk Chorweiler
1556/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge würde es aufgrund der Bevölkerungsstruktur für sehr sinnvoll halten wenn eine Kita aus dem Stadtbezirk Chorweiler mit einbezogen würde.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bittet darum die Bezirksvertretung Chorweiler weiterhin über den aktuellen Stand zu informieren.

7.1.2 Mitgliederzahlen der Stadtteilbibliothek Chorweiler 2025/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor die Zielgruppe der Erwachsenen besser anzusprechen indem entsprechende Fremdsprachenangebote zu annehmbaren Gebühren vermehrt werden und die Ausleihe audiovisueller Medien nur gegen ein Pfand anstatt gegen Ausleihgebühren angeboten werden.

Bezirksvertreter Herr Koch berichtet, dass die gestellte Anfrage in der Stadtteilbücherei wohl schon einiges bewirkt hat, da schon einige Verbesserungen festzustellen sind.

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld schlägt vor die Anmerkungen von Herrn Becker in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Fremdsprachenangebote zu annehmbaren Gebühren vermehrt werden können, und ob die Ausleihe audiovisueller Medien nur gegen ein Pfand anstatt gegen Ausleihgebühren angeboten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.1.3 Müllsituation in den Hochhäusern am Liverpools Platz / Hausmüllentsorgung in den Häusern Liverpools Platz 1-3 2023/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge liegt hier weiterer Klärungsbedarf vor, da die Hausverwaltung schriftlich mitgeteilt hat, dass die Fa. Hamacher die Abfallentsorgung betreibt, die Stadtverwaltung sowie die AWB hiervon jedoch keine Kenntnis haben. Frau Wittsack-Junge bittet dies zu klären notfalls in einem Gespräch mit der Hausverwaltung. Sie ist gerne bereit an diesem Gespräch teilzunehmen. Zudem müsste für die kommende warme Jahreszeit geklärt werden wie mit dem nur stattfindenden vierwöchigen Leerungsrythmus umgegangen werden soll (Geruchsbelästigung, Ungeziefer etc.).

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld bittet Bürgeramtsleiter Herrn Wieser dies einmal abschließend zu klären.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Aufstockung von Wohngebäuden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0709/2008**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
1908/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.2.2 Kohlenmonoxydleitungen Fa. Ineos / Bayer Werk Dormagen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0894/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Becker gibt zu bedenken, dass die chemische Industrie viele Arbeitsplätze bietet, und dass der Transport per Pipeline den sichersten Transportweg darstellt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Koch sind Arbeitsplätze selbstverständlich wichtig, jedoch muss die Sicherheit dennoch gewährleistet sein.

**7.2.3 Schließung der Postfiliale in Köln-Pesch
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0895/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.4 Anfrage zur Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstraße / Lebensbaumweg in Heimersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0906/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.5 Anfrage zur Gewässeruntersuchung am Escher und am Fühlinger See
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0907/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Antrag zur Entwicklung eines Energienutzungskonzepts für den Bezirk Chorweiler 1486/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Tschirner bittet darum, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Mitarbeiter aus der Arbeitsgruppe „Energieeinsparung“ der Gebäudewirtschaft über seine Arbeit berichtet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hält die Umsetzung der genannten Energie-Leitlinien der Stadt Köln für besonders wichtig, da ihres Erachtens eine enorme Energieverschwendung in den öffentlichen Gebäuden im Kölner Norden stattfindet. Sie möchte im Einzelnen wissen wie die vorgenommenen Maßnahmen genau umgesetzt worden sind, welche Maßnahmen noch geplant sind und in welchem Zeitablauf dies vorgesehen ist bzw. schon geschehen ist. Sie unterstützt daher den Vorschlag von Herrn Tschirner.

Bezirksvertreter Herr Koch möchte nochmals darauf hinweisen, dass das Thema Windkraftanlagen in der Sitzung aus dem Antrag herausgenommen wurde. Er wundert sich daher, dass dies in der Stellungnahme der Verwaltung wieder aufgenommen wurde.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erläutert, dass die vorliegende Beantwortung bereits aufgrund des ursprünglichen Antrages erfolgt ist und nicht aufgrund des in der Sitzung geänderten Antrages. Daher wird in der Stellungnahme noch das Thema Windkraftanlagen aufgegriffen. Da der Antrag jedoch in der Sitzung geändert wurde, wurde das zuständige Stadtplanungsamt bezüglich dieses Themas nicht mehr mit eingebunden.

Bezirksvertreterin Frau Reiff weist daraufhin, dass die Bezirksvertretung Chorweiler bereits einen Beschluss gefasst hat, dass im Stadtbezirks Chorweiler keine Windkraftanlagen gewünscht sind.

Bezirksvertreter Herr Kircher bittet darum, dass beschlossen wird, dass das Thema Geothermie an den Stadtentwicklungsausschuss entsprechend weitergegeben wird, damit sich dieser damit befassen kann.

Frau Wittsack-Junge bittet darum, dies auf erneuerbare Energien zu erweitern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Mitarbeiter aus der Arbeitsgruppe „Energieeinsparung“ der Gebäudewirtschaft zu diesem Thema berichtet.

Ferner wird beschlossen, dass der Stadtentwicklungsausschuss gebeten wird das Thema erneuerbare Energien zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.2 Reinigung Merianstr. / Volkhovener Weg
1476/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Reichwald berichtet, dass der Bereich gekehrt wurde, jedoch wurde das Unkraut nicht entfernt.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter bestätigt dies. Ihrer Meinung nach liegt dies mal wieder daran, dass keine Absprache zwischen den einzelnen Beteiligten erfolgt. Der AWB kann hier kein Vorwurf gemacht werden, diese hat gut gearbeitet.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser stellt nochmals klar, dass wie in der Stellungnahme erläutert, eine Reinigung zur Erhaltung der Verkehrssicherheit durchgeführt wurde, dies enthält nicht die Entfernung des gesamten Unkrauts.

Bezirksvertreter Herr Kircher weist daraufhin, dass der Beschluss gefasst wurde, dass Unkraut zu entfernen und nicht nur zu kehren. Er bittet Herrn Wieser dies entsprechend zu veranlassen.

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion
und der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/0986/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
Kindernöte e.V.	Straßen-Kinder-Projekt „Roggendorfer Rocker“	2.500,00 Euro
Kinder- und Jugendeinrichtung Northside	Hip-Hop-Projekt	1.000,00 Euro
Bürgerzentrum Chorweiler	Chorweiler Stadtteilstfest	5.000,00 Euro
Krebelshof e.V.	Erweiterung des Spielplatz	2.500,00 Euro
Sportclub Lindweiler e.V.	Anschaffung von Fitnessbändern und Gymnastik-	334,00 Euro

	bällen	
Förderverein der Heinrich-Böll-Gesamt-Schule e.V. Merianstraße	Schulpark	2.500,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

**8.3.1 Drängelgitter Fröbelstrasse 107, 50767 Köln-Pesch
Dringlichkeitsantrag der FDP
AN/0414/2008**

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik berichtet, dass die Drängelgitter in diesem Bereich nachgemessen wurden. Die beiden Drängelgitter an der Fröbelstraße entsprechen mit einer Durchgangsbreite von 1,20 m und 1.30 m den heute zulässigen Breiten von 1,10 bis 1.30 m. Die Durchgangsbreite an der Schranke an der Pescher Str. zum Spielplatz entspricht nicht mehr der zulässigen Breite und wird daher geweitet auf 1.20 m. Für die Zufahrt von Feuerwehr etc. kann die Schranke geöffnet werden.

Bezirksvertreter Herr Birkholz zieht seinen Antrag zurück.

**8.3.2 Verkehrszählungen in Köln-Esch
Antrag der FDP
AN/0710/2008**

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld schlägt vor den Antrag so zu ändern, dass ein Vertreter der Fachabteilung in eine der nächsten Sitzungen eingeladen wird.

Bezirksvertreter Herr Birkholz ist mit dieser Änderung einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass ein Vertreter der Fachabteilung zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung anwesend sein soll, um die offenen Fragen zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.3 Sicherheit bei der Fahrbahnüberquerung der Fußgänger auf der Donatusstr.

**Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/0815/2008**

Bezirksvertreter Herr Kircher kritisiert, dass die Verwaltung hier immer noch nicht aktiv geworden ist.

Bezirksvertreter Herr Kerpen schlägt vor dies nicht als Prüfantrag zu beschließen, sondern als Antrag an die Verwaltung einen konkreten Umsetzungstermin der geforderten Maßnahmen zu benennen.

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld schlägt die Durchführung eines Ortstermins vor unter Beteiligung des Entscheidungsträgers.

Herr Kircher hält die Durchführung eines weiteren Ortstermins nicht für sinnvoll, da sich seit den vorherigen Ortsterminen baulich nichts verändert hat.

Herr Kerpen hält einen Ortstermin nur dann für sinnvoll wenn ein kompetenter Vertreter der Fachabteilung anwesend ist.

Bezirksvertreterin Frau Reiff erinnert daran, dass die Fa. Lidl für diesen Kreuzungsbereich einen Zuschuss i.H.v. 200.000 € in Aussicht gestellt hat, dieser ist bis heute nicht in Anspruch genommen worden.

Herr Kircher ist mit der Durchführung eines Ortstermins einverstanden unter der Voraussetzung, dass kompetente Vertreter der Fachverwaltung zu diesem Termin kommen.

Bezirksvertreter Herr Koch schlägt vor bereits vor dem Ortstermin entsprechende Umsetzungsvorschläge auszuarbeiten, damit diese dann vor Ort diskutiert werden können.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser weist daraufhin, dass u.a. Mitarbeiter der Fachabteilung „Planung“ des Fachamtes beim Ortstermin anwesend sein sollten.

Herr Kircher verändert den Beschlusstext des Antrages entsprechend.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Sicherheit bei der Fahrbahnüberquerung der Fußgänger auf der Donatusstr. in Höhe der Kreuzung Im Gewerbegebiet Pesch zu verbessern.

Ferner beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler die Durchführung eines Ortstermins unter Beteiligung kompetenter Vertreter des Fachamtes sowie Mitarbeiter der Fachabteilung „Planung“ des Fachamtes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.4 Sicherheit bei der Fahrbahnüberquerung der Fußgänger auf der St. Tönnis Str.

**Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/0816/2008**

Auf Nachfrage von Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik in welchem Bereich der Zebrastreifen aufgebracht werden soll, erläutert Bezirksvertreter Herr Kircher, dass dies seitens des Fachamtes festgelegt werden muss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Sicherheit bei der Fahrbahnüberquerung der Fußgänger auf der St. Tönnis Str. in Höhe Hausnummer 148 vor der Kreuzung Üdesheimer Weg in Worringen verbessert werden kann, z.B. durch Markierung eines Zebrastreifens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.5 Abfallbehälter im Seeberg-Park Antrag der SPD-Fraktion AN/0817/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 1944/2008

Bezirksvertreterin Frau Heinrich berichtet, dass die Abfallbehälter zu klein sind für den anfallenden Müll. Entweder müssten größere Behälter aufgestellt werden, oder die Leerung müsste öfter erfolgen.

Bezirksvertreter Herr Koch schlägt vor sich die Parkanlagen einmal vor Ort anzuschauen, um sich einen Überblick bezüglich der Bänke und Abfallbehälter zu verschaffen.

Bezirksvertreter Herr Kircher würde dann den Antrag gerne ergänzen um die Durchführung eines Ortstermins in den Parkanlagen im Stadtbezirk Chorweiler um sich die die Situation bezüglich der Bänke und der Abfallbehälter einmal vor Ort anzuschauen.

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld hält einen solchen Ortstermin aufgrund der Vielzahl der Parkanlagen im Stadtbezirk Chorweiler für nicht durchführbar.

Herr Kircher reduziert den Ortstermin auf den Seeberg Park.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser weist daraufhin, dass laut der vorliegenden Stellungnahme die individuelle Anpassung der Reinigungsfrequenz an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden soll. Dies sollte zunächst einmal abgewartet werden.

Zudem sollen im Haushalt 2008/2009 Gelder zur Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältern eingebracht werden. Hier wäre es natürlich hilfreich wenn eine „Bedarfsfeststellung“ für alle Grünanlagen und Spielplätze im Stadtbezirk Chorweiler erstellt werden würde.

Herr Kircher bittet darum den vorliegenden Antrag auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung zu vertagen.

Herr Lierenfeld bittet die Verwaltung bezüglich der in Aussicht gestellten Mittel für zusätzliche Abfallbehälter im Haushaltsjahr 2008/2009 der Bezirksvertretung eine Aufstellung darüber zur Verfügung zu stellen auch als Ergebnis des Bürgerhaushalts wo die zusätzlichen Abfallbehälter aufgestellt werden sollen, damit die Bezirksvertretung dann die Möglichkeit hat mit den Angaben zu arbeiten.

Bezirksvertreter Herr Tschirner schlägt vor, dass die Landschaftswärter eventuell entsprechende Daten zusammenstellen können.

**8.3.6 Sitzbänke am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0818/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Bänke in Metallbänke o.ä. ausgetauscht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.7 Wiedereinrichtung einer beleuchteten Laufstrecke am Fühlinger See
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0821/2008**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
2092/2008**

Bezirksvertreter Herr Koch ist mit der Stellungnahme der Verwaltung, dass die Beleuchtung beibehalten wird zufrieden, und zieht daher den Antrag zurück.

**8.3.8 Beschilderung in Roggendorf - Thenhoven
Prüfantrag der CDU-Fraktion
AN/0822/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung, in Roggendorf – Thenhoven die Beschilderung zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.9 Spielgeräte auf dem Schulhof der OGTS Amandusstr.
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0823/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Errichtung von geeigneten Spielgeräten auf

dem Schulhof der OGTS Amandusstr. in 50769 Köln Rheinkassel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.10 Antrag zur Entwicklung eines Notfall- und Alarmplanes für den Bezirk Chorweiler
Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0846/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge erläutert ihren Antrag nochmals.

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld schlägt vor, dass sich die Bezirksvertretung die bereits bestehenden Alarmpläne einmal vorstellen lässt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, zeitnah in Kooperation mit den beteiligten Firmen und Institutionen sowie der Bevölkerung (etwa mit Bürgervereinen etc.) einen Notfall- und Alarmplan für größere Störfälle zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**9.1.1 Benennung der Zufahrt zur BAB 57 /Pesch-Esch aus Richtung Chorweiler beginnend an der Donatusstraße bis zur Mercatorstraße verlaufend.
1226/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 6 – Chorweiler beschließt, den Zubringer zur BAB 57 beginnend an der Donatusstraße, bis zur Mercatorstraße verlaufend, einschließlich der Zu- und Abfahrten in

„Chorweiler Zubringer“

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Tempo 30-Zonen in Köln-Esch 1122/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Einrichtung der Tempo 30-Zone Köln-Esch (Frohnhofstraße)
 - Ausweisung der Tempo 30-Zone im Escher Nordosten östlich der Weilerstraße und nördlich der Straße Am Baggerfeld
 - Öffnung der Einbahnstraße Am Kölner Weg für den Radverkehr in Gegenrichtung
 - Information der Anwohner durch Faltblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung
2. Einrichtung der Tempo 30-Zone Köln-Esch (Johannes-Prassel-Straße)
 - Ausweisung der Tempo 30-Zone im Bereich der Johannes-Prassel-Straße
 - Information der Anwohner durch Faltblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung
3. Einrichtung der Tempo 30-Zone Köln-Esch (Heinrich-Zille-Straße)
 - Ausweisung der Tempo 30-Zone südlich der Chorbuschstraße und nördlich der Orterer Straße
 - Information der Anwohner durch Faltblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung
4. Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Griesberger Straße und dem Abschnitt der Frohnhofstraße zwischen Griesberger Straße und Auf dem Driesch auf 30 km/h

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Einrichtung Tempo 30-Zone in Blumenberg 1120/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, in Köln-Blumenberg eine Tempo 30-Zone einzurichten.

Bei Einrichtung der Zone sind folgende Maßnahmen vorzusehen:

1. Ausweisung der Tempo 30-Zone

2. Einführung der Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung im Einmündungsbereich Langenbergstraße/Geiersbergstraße
3. Information der betroffenen Anwohner durch Falblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.4 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Auweilerstr. / Am Palmkälchen / Martinusstraße in Köln-Auweiler
1021/2008**

Bezirksvertreter Herr Birkholz hält den Bau eines Kreisverkehrs für nicht mehr notwendig, da die nun bestehende Überquerungshilfe ausreichend ist. Einzig die Einhaltung von Tempo 30 in diesem Bereich ist noch problematisch. Der Charakter der Birkenallee würde mit dem Bau des Kreisverkehrs unterbrochen, da teilweise Bäume gefällt werden müssten. Zudem würde bei einem Kreisverkehr der Fußgängerüberweg von der Kreuzung so weit weg verlegt, dass dieser dann nicht mehr genutzt werden würde. Ferner gibt Herr Birkholz zu bedenken, dass Leitungen unter dem Bereich in dem der Kreisverkehr geplant ist verlegt sind, und dass zudem noch Laternen versetzt werden müssen, so dass evtl. die veranschlagten 180.000,-€ nicht ausreichend sind. Das Geld könnte seiner Meinung nach sinnvoller eingesetzt werden.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser berichtet, dass der Kreisverkehr auf ausdrücklichen Wunsch der Bezirksvertretung in die Planung aufgenommen wurde. Für die Verwaltung wäre es durchaus akzeptabel den Bau des Kreisverkehrs zunächst zurückzustellen.

Bezirksvertreterin Frau Reiff berichtet, dass für den Bau des Kreisverkehrs 2000 Unterschriften gesammelt wurden, und dass dieser Wunsch auch im Bürgerhaushalt gestellt wurde. Die Escher und Auweiler Bevölkerung fordert den Bau dieses Kreisverkehrs.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung an dem Knotenpunkt Auweilerstr. / Am Palmkälchen / Martinusstr. einen Kreisverkehr einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Birkholz (FDP) bei Enthaltung von Herrn Hillgruber (pro Köln)

**9.1.5 Beratung des Entwurfs des Haushalts für das Jahr 2008/2009 mit Finanzplanung bis 2011 und sonstiger Anlagen
1798/2008**

Bezirksvertreter Herr Hanfland bittet zusätzlich auch über die Mittel, die den Kommunen zur Verfügung gestellt worden sind, zu beschließen, die für die Instandsetzung sämtlicher Fahrradwege im Stadtbezirk erforderlich sind.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erläutert, dass es im Rahmen des NKF keinen separaten Ansatz mehr für Fahrradwege mehr gibt, die Mittel sind im Gesamtopf für Straßenunterhaltung enthalten.

Bezirksvertreter Herr Kerpen ergänzt, dass alle Sondermittel sowieso in den Haushalt laufen, ein zusätzlicher Beschluss ist daher nicht notwendig.

Zudem soll laut Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld bei dieser Vorlage nur der Entwurf des Haushaltes 2008/2009 zur Kenntnis genommen werden, um mehr geht es nicht.

Herr Hanfland beantragt, das Wort „zustimmend“ aus dem Beschlussvorschlag herauszunehmen.

Hierüber lässt Herr Lierenfeld abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, das Wort „zustimmend“ aus dem Beschlussvorschlag zu löschen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt den Entwurf des Haushaltes 2008/2009 mit Finanzplanung bis 2011 und sonstiger Anlagen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der Fraktion Pro Köln (2), Herrn Hanfland (Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen), Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Birkholz (FDP) bei Enthaltung der Fraktion pro Köln und Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

9.1.6 Entwurf des Haushalts für das Jahr 2008/2009 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für 2009 gem. § 37 Absatz 3 GO NW 1799/2008

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld ergänzt den Beschlusstext auf Wunsch der Verwaltung um folgenden Satz: Der Beschluss für die Mittel für das Jahr 2008 wurde bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 29.11.2007 gefasst, der hiermit bestätigt wird.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwendung der bezirksorientierten Haushaltsmittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 50.500,00 €

Die Ausgabemittel werden gemäß Anlage zu diesem Beschluss aufgeteilt.

Der Beschluss für die Mittel für das Jahr 2008 wurde bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 29.11.2007 gefasst, der hiermit bestätigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

9.2.1 Einziehung eines Teilstückes der Hackenbroicher Straße in Köln-Worringen 0164/2008

Bezirksvertreter Herr Koch bittet darum, dass im Beschlusstext aufgenommen wird, dass die zügige Umsetzung der wie in den Verträgen vorgesehenen Südanbindung (Anbindung an den Parallelweg zum Kreisverkehr hin, vor dem Golfplatz) nochmals angemahnt wird.

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld teilt mit, dass Herr Harig (CDU-Mitglied des Rates der Stadt Dormagen) mitgeteilt hat, dass die Aussage von Herrn Kircher in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung, dass der Rat der Stadt Dormagen beschließen wird die Kruppstraße für den LKW-Verkehr zu sperren, wenn die Stadt Köln die vorliegende Beschlussvorlage umsetzen wird, nicht richtig ist. Dies war nur eine Aussage der SPD-Ratsmitglieder der Stadt Dormagen, einen solchen Beschluss wird es nicht geben.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Einziehung eines Teilstücks der Hackenbroicher Straße in dem Abschnitt zwischen Parallelweg und Kruppstraße (Gemarkung Worringen, Flur 35, Flurstück 235 und Teilstück aus Flurstück 84) in Köln-Worringen und die hiergegen von der Stadt Dormagen erhobenen Einwendungen zurückzuweisen.

Die zügige Umsetzung der wie in den Verträgen vorgesehenen Südanbindung (Anbindung an den Parallelweg zum Kreisverkehr hin, vor dem Golfplatz) wird nochmals angemahnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Reiff, Herrn Kerpen (CDU) und Herrn Hillgruber (pro Köln)

**9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 60533/02
Arbeitstitel: Damianstraße in Köln-Esch/Auweiler
0781/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 60533/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet südlich der Damianstraße zwischen den Baugrundstücken Griesberger Straße 13 und Damianstraße 22 in Köln-Esch/Auweiler —Arbeitstitel: Damianstraße in Köln-Esch/Auweiler— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61520/02
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch
1175/2008**

Bezirksvertreter Herr Kircher bittet zusätzlich zu beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird ein schlüssiges Verkehrskonzept für den Bereich gemäß der Anlage 1 Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch zeitnah zu erarbeiten und vorzustellen.

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld schlägt vor die Beschlussvorlage bis nach der Durchführung des beschlossenen Ortstermins in diesem Bereich zu schieben, um auch den Druck auf die Verwaltung zu verstärken.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert, dass im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens nur Verkehrsflächen (Ausbaubreite etc.) festgesetzt werden können. Die Verkehrsflächen-Gestaltung (Überwege etc.) ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens. Der Bebauungsplan sollte zügig umgesetzt werden, da er u.a. den Ausschluss von Einzelhandel beinhaltet. Das Schieben der Vorlage könnte zu Problemen führen, und hat darüber hinaus auch gar keine Auswirkungen auf das von der Bezirksvertretung geforderte Verkehrskonzept in diesem Bereich.

Herr Kircher nimmt Bezug auf Punkt 3.2 der Anlage 4 der Beschlussvorlage, in dem davon gesprochen wird, dass Ausbaumaßnahmen nicht erforderlich und nicht geplant sind.

Herr Flucht erklärt, dass es sich hier um zusätzliche Verkehrsflächen handelt. Unabhängig davon können die vorhandenen Verkehrsflächen anders gestaltet werden.

Die Nachfrage von Bezirksvertreter Herrn Kerpen, ob mit dieser Vorlage den Expansionswünschen des bereits ansässigen Einzelhandels entgegengewirkt werden kann, bejaht Herr Flucht.

Herr Kircher schlägt vor die Vorlage mit dem Ergänzungsbeschluss zu beschließen, damit weiterer Einzelhandel vermieden wird, dabei jedoch das Verkehrskonzept nicht außer Acht gelassen wird.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61520/02 für das Gebiet zwischen Escher Straße, Donatusstraße, Im Gewerbegebiet Pesch, Donatusstraße und nördlicher Gren-

- ze der Wohnbebauung Am Pescher Holz in Köln-Pesch —Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61520/02 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
 3. den Bebauungsplan Nr. 61520/02 nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i.V.m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Die Verwaltung wird beauftragt ein schlüssiges Verkehrskonzept für den Bereich gemäß der Anlage 1

Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch zeitnah zu erarbeiten und vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg
1208/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südwestlich des Grundstücks Schaaffhausenstraße Hausnr. 2 mit einer Länge von ca. 83 m in südwestlicher Richtung bis zum öffentlichen Parkplatz und einer mittleren Tiefe von ca. 25 m zwischen Schaaffhausenstraße und der südöstlich gelegenen Kleingartenanlage in Köln-Seeberg —Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg— einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung in Form eines III-geschossigen Mehrfamilienhauses mit Staffelgeschoss und elf II-geschossige Reihenhäuser mit Staffelgeschoss auf einer heute nicht mehr genutzten Tiefgarage festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Interfraktionelles Gespräch zu Thema "Zukunft der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Auweiler"

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld bittet das noch ausstehende Interfraktionelle Gespräch aufgrund seines Urlaubs mit seinem Vertreter zu terminieren.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2007

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.4 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen
1158/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
1828/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.6 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze
1829/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte wissen wie viele Hortplätze es im Bezirk Chorweiler noch gibt.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Überwachung der Hundeanleinplicht 1561/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.2 Sumpfloch gegenüber dem Sportplatz Fühlingen, Ecke Kutzpfädchen/Mohlenweg 0835/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.3 Baumfällungen auf der Weserpromenade (Chorweiler Nord) 1452/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.4 Umgefarene Schilder 2068/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.5 Wilder Müll 1916/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.6 Aufkleber einer rechtsextremen Neonazi-Organisation 2021/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge berichtet von dem Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger am 07.05.08 über die Schlägerei mit den neonazistischen Jugendlichen in Esch. Sie geht davon aus, dass diese Jugendlichen für das Anbringen der Aufkleber in dieser Nacht haftbar gemacht werden können.

11.1.7 Spielplatzpaten im Stadtbezirk Chorweiler 1382/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter Ärztliche Versorgung bei einem Herzinfarkt

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter berichtet, dass Patienten aus dem Stadtbezirk Chorweiler ins Heilig-Geist-Krankenhaus oder ins Krankenhaus nach Dormagen gebracht werden, da der Stadtbezirk Chorweiler über keine eigenes Krankenhaus verfügt. Da beide Krankenhäuser jedoch leider kein Katheterlabor haben, ist die Überlebenschance für Herzinfarktpatienten sehr gering. Frau Lierenfeld-Welter nimmt Bezug auf einen Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 08.08.2007, indem erläutert wird, dass das verschlossene Gefäß bei einem Herzinfarkt innerhalb von 90 bis 120 Minuten in einem Katheterlabor geöffnet werden muss. Im Krankenhaus Hildesheim wurde zu dieser Problematik eine Änderung im Notfallablauf entwickelt um diesen Zeitrahmen einzuhalten. Drei Dinge sind im Ablauf zu ändern:

1. Der Notarzt muss sich nicht mit dem zuständigen Krankenhaus in Verbindung setzen, sondern mit dem nächstgelegenen Krankenhaus welches über eine Katheterlabor verfügt.
2. Der Notarzt muss das EKG auf die Intensivstation per Funk übermitteln.
3. Der Notarzt muss den zuständigen Arzt auf der Intensivstation telefonisch kontaktieren um sicherzustellen, dass dieser das übermittelte EKG bekommen hat.

Die Sterblichkeitsrate bei Herzinfarkten ist in Hildesheim nach dieser Änderung erheblich gesunken. Das Konzept ist zwischenzeitlich auch flächendeckend in Kanada eingeführt worden.

Frau Lierenfeld-Welter würde es begrüßen wenn diese Änderungen auch für die Stadtbezirk Chorweiler umgesetzt werden können.

11.2.2 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kircher Wegfall Parkplatz (Park + Ride) Autobahnausfahrt Köln Worringen A 57

Bezirksvertreter Herr Kircher bittet die Fachverwaltung die in der Anlage beigefügten Vorschläge zu prüfen, mit dem Ziel einen Parkplatz (Park + Ride), Autobahnausfahrt Köln-Worringen A 57, einzurichten.

Anlage:

Matthias Wild

50769 Köln, 02.05.2008
Grieskuhlenweg 25

An den
Oberbürgermeister der Stadt Köln
Herrn Fritz Schramma
Historisches Rathaus
50667 Köln

**Wegfall Park + Ride Parkplatz Autobahnausfahrt Köln-Worringen A 57
hier: Dringende Ersatznotwendigkeit**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zusammenhang mit der Verkehrsberuhigung des Ortes Roggendorf und der damit verbundenen Schließung/Sperrung der direkten Zufahrt der **Sinnersdorfer Str.** nach der Autobahnausfahrt Worringen sind die bis zu diesem Zeitpunkt als **Park + Ride Parkplätze** stark genutzten Parkmöglichkeiten am Sportplatz Roggendorf (Sinnersdorfer Str) **ersatzlos weggefallen**.

Statt dessen wird zwischenzeitlich „wild“ auf einem Acker an der Further Str / Gilleshof geparkt, obwohl die eigentliche Zufahrt zu diesem „Parkplatz“ durch ein Verbotsschild als gesperrt ausgewiesen ist. Dieser zweckentfremdete Acker ist mittlerweile gekennzeichnet durch tiefe Schlaglöcher. Bei Regen wadet man knöcheltief durch Schlamm. Nicht zu verachten ist auch, daß durch Undichtheit von Fahrzeugen Gefahr für das Grundwasser besteht, da dieser Acker ja auch nicht entsprechend befestigt ist.

Erschwerend für die Pendler kommt hinzu, daß ab dem vergangenen Wochenende durch die Änderung der Autobahnausfahrten Dormagen der dort befindliche Park + Ride Parkplatz (wurde ersatzweise vermehrt nach Schließung der direkten Zufahrt der Sinnersdorfer Str genutzt) aufgrund der neuen Verkehrsführung und des damit verbundenen Zeitmehraufwandes für Pendler unattraktiv geworden ist.

Es gibt also für den Kölner-Norden keinen vernünftigen Park + Ride- Parkplatz an der A 57, obwohl dieser alleine schon aus Umweltgründen (ganz zu schweigen von der Einsparmöglichkeiten der Einzelnen aufgrund Bildung von Fahrgemeinschaften) dringend benötigt wird.

Mein Vorschlag wäre, die an die Autobahnausfahrt Worringen angrenzende Zufahrtmöglichkeit zur Sinnersdorfer Str. im oberen Teil bis zum Sportplatz Roggendorf zu öffnen (hier dürfte es auch kein Problem w/Anwohner geben, da hier nur 2 Häuser stehen und der Rest Feld u. Sportplatz sind), und diesen Teil dann als Park + Ride Parkplatz wieder zur Verfügung zu stellen. Ab dem Sportplatz kann man ja durch Begrenzungspfosten die direkte Ortsdurchfahrt auch im Interesse der Anwohner von Roggendorf wunschgemäß weiterhin verhindern.

Diese Lösungsvariante wäre auch m.E. sehr kostengünstig, da hier bereits die Parkmöglichkeiten vorhanden sind, und die Wiederöffnung der Zufahrt nur ein paar Meter zu teerende Fläche ausmachen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister hier ist sehr schnelles Handeln im Interesse der Umwelt und der Berufspendler angesagt.

Jeweils eine Kopie dieses Schreibens erhalten die Bezirksregierung Köln und der zuständige Bezirksbürgermeister zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Des weiteren erhalten eine Kopie dieses Schreibens, der Verlag M. DuMont Schauberg GmbH & Co.KG mit den angeschlossenen und in diesem Gebiet verbreiteten Tageszeitungen KölnerStadt-Anzeiger; Kölnische Rundschau u. Express; die Redaktion worringen-pur und der Bürgerverein Köln-Worringen e.V. jeweils mit der Bitte um Prüfung, ob aus deren Sicht durch entsprechende Unterstützung ein hier dringend notwendiges Handeln beschleunigt werden kann.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Wild

Park-and-Ride

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)



Park-and-Ride (auch *Park-und-Ride*, zu deutsch *Parken und Reisen*) bezeichnet ein Prinzip der Verkehrsplanung, in dem in der Nähe von Haltstellen des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) Abstellmöglichkeiten für PKW, teilweise auch Motorräder und Busse, zur Verfügung gestellt werden. Vor allem Berufstätigen wird so die Möglichkeit gegeben, ihren PKW am Stadtrand abzustellen und ohne Stau und Parkplatzprobleme mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt zu gelangen. Außerdem hilft P+R bei der Bewältigung von Verkehrsproblemen bei Großveranstaltungen (Fußballbundesliga, Rockkonzerte, Innenstadtfeste).

Eine ähnliche Zielsetzung hat Bike and Ride (B + R), die Bereitstellung von Fahrradständern oder -boxen an Haltstellen. An größeren Bahnhöfen gibt es überdachte Stellplatzanlagen oder Fahrradparkhäuser. Das im Fernverkehr angebotene „Park-and-Rail“ hat jedoch eine andere Zielsetzung und ist nicht vergleichbar.

Bauliche Anlage

Die **P+R-Anlage** unterscheidet sich baulich nicht von den üblichen Parkeinrichtungen Parkplatz, Parkdeck, Parkhaus oder Tiefgarage. Das wesentliche Unterscheidungsmerkmal ist die räumliche Nähe zu einer Haltestelle des ÖPNV, meist mit speziellen, ggf. ausgeschilderten, Zuwegungen. Beliebt ist z.B. die Anordnung eines Parkhauses auf der vom Empfangsgebäude abgewandten Seite der Gleisanlagen eines Durchgangsbahnhofes, so dass die Überführung bzw. der Quertunnel direkt in die Parkeinrichtung führt.

Verkehrspolitische Zielsetzung

Ein **politisches Ziel** von P+R ist es, den Fahrzeugverkehr in den Ballungsräumen zu verringern und den Anteil des ÖPNV am Berufsverkehr zu erhöhen. Der Bau und Betrieb von P+R-Anlagen wird oft aus Steuergeldern subventioniert. In Deutschland wird die Errichtung von P+R-Anlagen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.

P+R ist politisch nicht unumstritten. Neben den großen Investitions- und Unterhaltskosten der Parkplätze wird bemängelt, dass P+R-Anlagen, insbesondere solche am Stadtrand, die Zersiedelung fördern, da sie ein attraktives Angebot für Pendler aus Regionen mit wenig entwickeltem ÖPNV darstellen. Es wird angenommen, dass der Wegzug aus den Zentren dadurch attraktiver gemacht und die Anlage von P+R-Anlagen daher stadt- und verkehrsplanerisch kontraproduktiv ist. Allerdings spielen sehr viele Faktoren für die "Stadtflucht" eine Rolle und ohne P+R-Angebote würde das vorhandene Auto für die direkte Anfahrt ins Stadtzentrum genutzt.

Insbesondere durch kleine P+R-Anlagen wird eine kaum relevante Nachfragesteigerung für den ÖPNV erreicht: Im Berufsverkehr ist ein Pkw im Schnitt mit unter 1,5 Personen besetzt (bei P+R liegt der Besetzungsgrad meist sogar noch niedriger), so dass eine P+R-Anlage mit 200 Stellplätzen höchstens 300 Fahrgäste zum Zug bringen kann. Bereits ein kleiner S-Bahnhof erreicht jedoch mühelos täglich Zustiegezahlen im vierstelligen Bereich. P+R bleibt damit prinzipbedingt ein

Nischenangebot (und damit raumplanerisch ohne größeren Einfluss). Dagegen können vor allem bei größeren Anlagen die an P+R verlorenen Fahrgäste zur Ausdünnung oder gar Einstellung von Zubringer(bus)linien und damit einer Verschlechterung des öffentlichen Verkehrs in der Fläche führen.

Ein Beispiel: Beim Ausbau der S-Bahn Rhein-Main nach Rodgau wurden 1059 Pkw-Stellplätze in neuen Park-and-Ride-Anlagen geschaffen. Der Fahrgastgewinn durch den Ausbau betrug jedoch über 13.000 täglich (Stand Februar 2005). Bei voller Auslastung der Anlage nutzen also nur etwa 12% der Fahrgäste P+R.

11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker Zentralisierung der Energieversorgung des Stadtteils Merkenich durch den lokalen Energieversorger "Rheinenergie"; Hkw Merkenich mit Fernwärme

Angeregt durch die Beantwortung der Verwaltung (TOP 8.1.1 in der heutigen Sitzung) auf den Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (TOP 8.3.3 in der Sitzung am 07.04.2008) bittet Bezirksvertreter Herr Becker die Verwaltung den Stadtteil Merkenich mit Hilfe des örtlichen Energieversorgers an das vorhandene Fernwärmenetz anzuschließen.

Begründung:

- Die Wacker-Siedlung wird seit ihrer Erbauung Anfang der 60er Jahre mit Fernwärme versorgt, 2006/2007 wurde dieses Fernwärmenetz durch die „GWG Siedlung“ und einige Privathäuser im Bereich des Straßenzuges „Am Höfenweg“ erweitert.
- Im Nahbereich des Kraftwerkes werden auf der Merkenicher Hauptstraße und des Ivenshofwegs die Wohnungen der Stadtwerke Köln ebenfalls schon seit Jahren mit Fernwärme versorgt.
- Ebenfalls erstellt die Rheinenergie z.Zt. eine Dampfleitung parallel der KVB-Trasse zum Entwicklungszentrum und Zentrallager der Firma Ford, im Bereich der Edsel-Ford-Straße.
- Fakt ist auch, dass sehr viele Wohnungen im Stadtteil Merkenich noch mit Nachtspeicherheizungen betrieben werden und im Rahmen der Liberalisierung des europäischen Strommarktes es eigentlich keine Schwachlastzeiten mit Stromüberfluss mehr gibt, Strom wird über Kontinente hinaus vermarktet. Auch hier ist Erneuerungsbedarf entstanden.
- Weiterhin ist festzustellen, dass viele Ölheizungen ein Alter von 25-30 Jahre erreicht haben, so dass viele Hausbesitzer über Alternativen nachdenken.
- Die GGS Spoerkelhof wird ebenfalls durch eine Ölheizung betrieben, die auch schon in die Jahre gekommen ist.

Hier ergebe sich die Möglichkeit, die GGS Spoerkelhof mit Fernwärme von KHW Merkenich zu versorgen und den dann gewonnenen Leitungsast, weiter an die dann „neuen Anlieger“ zu vermarkten. Auf diesem Wege wäre eine ökologisch vernünftige und wirtschaftlich vertretbare Versorgung der Bewohner des Stadtteils Merkenich erreicht. Diese Maßnahme wäre die Möglichkeit punktuell die „Energieleitlinien der Stadt Köln“ umzusetzen und den Bürgern die Ziele von Energieeinsparung und Effizienzsteigerung aktiv näher zu bringen.

11.2.4 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich Fühlinger See

Bezirksvertreterin Frau Heinrich berichtet von dem Ortstermin am Fühlinger See am 17. April 2008, bei dem man den Vertretern der Bezirksvertretung die Zusage gemacht, dass die Durchfahrtlücke direkt am Freibad durch Baumstämme gesperrt werden soll. Hinter dem Restaurant Seeterrasse wollte man ebenso mit Baumstämmen verhindern, dass die Besucher

des Sees mit den Fahrzeugen bis zum Wasser fahren. Am vergangenen Sonntag, dem 04. Mai 2008 konnte man beobachten, dass die Fahrzeuge direkt vor dem Restaurant parkten (22 Fahrzeuge) zur Mittagszeit und weitere Autos hinter dem Lokal. Die Durchfahrtssperre direkt am Freibad war entfernt worden (lt. Nachfrage vom DLRG) und so konnten auch hier alle Badegäste wieder bis ans Wasser fahren.

Frau Heinrich fragt an, wann man das gegebene Versprechen einlösen will.

11.2.5 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Wernig Gewalttaten in der Nacht zum 05.05.2008 in Esch

Bezirksvertreter Herr Wernig bittet die Verwaltung bzw. die zuständige Abteilungen der Kölner Polizei um Beantwortung der folgenden Fragen:

Trifft es zu, dass es sich bei den Gewalttätern, die in der Nacht zum Montag in Esch zwei Jugendliche angriffen, um Mitglieder der rechtsextremistischen sogenannten Autonomen Nationalisten handelt?

Sind die Täter ortsansässig? Falls nicht, aus welchen anderen Kölner Stadtteilen oder Orten außerhalb der Stadtgrenzen stammen sie?

Gibt es Querverbindungen zwischen den Tätern und pro Köln/pro NRW bzw. anderen rechtsextremistischen Organisationen und Parteien?

Welche Maßnahmen wird die Polizei, insbesondere die Polizeidirektion Nord ergreifen, um gewalttätige Überfälle von Rechtsextremisten im Bezirk Chorweiler zu verhindern bzw. zu erschweren?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung